

Prof. Dr. Alfred Toth

Zur Verschiebung von S^* -Grenzen

1. Falls $S^* \neq S$, d.h. entweder $U \neq \emptyset$ oder $E \neq \emptyset$ ist (vgl. Toth 2015), dann besteht die Möglichkeit, die S^* -Grenzen entweder in Richtung von S , d.h. auf Kosten von U , oder in Richtung von U , d.h. auf Kosten von $U[S^*]$, zu verschieben. Es dürfte einleuchten, daß der zweite Prozeß bedeutend problematischer ist als der erste. Im folgenden seien deshalb Verschiebungen von S^* -Grenzen sowohl für konstante als auch für nicht-konstante S^* -Grenzen aufgezeigt.

2.1. $G(S^*) = \text{const.}$

2.1.1. Linksadessive Subjizienz



Rue des Lilas, Paris

2.1.2. Rechtsadessive Subjazenzen



Rue de Romainville, Paris

2.1.3. Totaladessive Subjazenzen



Rue de la Villette, Paris

2.2. $G(S^*) \neq \text{const.}$

2.2.1. Ambulante Nonkonstanz



Rue Cadet, Paris

2.2.2. Stationäre Nonkonstanz



Rue Charles Fourier, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

13.9.2015